

Werdende Eltern sollen immer wissen, wohin sie sich wenden können

AALLEN (kul) - Beim Forum Frauengesundheit des Ostalb-Klinikums haben am Samstag die Kinder- und Frauenklinik über ihr gemeinsames Perinatalzentrum informiert. Es ist Anlaufstelle rund um Schwangerschaft, Geburt und Versorgung Neugeborener.

Unentbehrlich nennen die Chefarzte Professor Joachim Freihorst und Dr. Karsten Gnauert die Inhalte des Forums, denn nur wenn werdende Eltern genaue Kenntnisse von der Arbeit des Perinatalzentrums hatten, wüssten sie, wohin sie sich wenden können, wenn es während der Schwangerschaft oder bei der Versorgung Neugeborener Fragen gebe.

Im Bildungszentrum konnten sich interessierte einzelne Vorträge herauspicken, ungezwungen zu Workshops wechseln oder an den Infoständen im Foyer Informationen einholen. Kein Thema, das werdende Eltern interessiert, war ausgeschlossen; Fragen zu Schwangerschaft, Ernährung,

Stillen, „Abenteuer Geburt“ konnten Schwangere, Ultraschall- und der richtigen Handhabung gestellt werden. Erläutert wurden Methoden „Nackenscreening des Fötus“ bis zur „Geburtshilfe im Wandel der Zeit“ und der richtigen Handhabung eines Tragetuches. Die Referenten beleuchteten in



Beim Forum Frauengesundheit gab es im Bildungszentrum des Aalener Ostalb-Klinikums Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und Versorgung Neugeborener. Das neue Perinatalzentrum der Kinder- und Frauenklinik will Informations-, Beratungs- und Anlaufstelle für Eltern und werdende Eltern sein.

Foto: Kullmann

kurzen verständlichen Beiträgen die Themen. In den nachmittäglichen Workshops gab es praktische Tipps, unter anderem über sinnvolle Babygeräte, Geschwisterkinder, Baby-Fotografie, Paarmassage in der Schwangerschaft. Daneben informierten Elternschule, Hebammenverband, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung sowie Krankenkassen über ihre Arbeit, wobei auch schwierige und belastende Themen wie die zunehmende Tendenz zum Kaiserschnitt, Nabelschnurblutspende und die Sicherheit von Mutter und Kind und plötzlicher Kindstod nicht ausklammert wurden.

Ärzte des Klinikums und niedergelassene Ärzte gestalteten die Vorträge und leiteten Workshops. „Das Perinatalzentrum hat eine Erfolgsgeschichte hinter sich, aber dennoch viel Aufgaben vor sich“, betonte Gnauert. Den Zuspruch, den die Kliniken erfahren, erklärt er mit dem hohen Niveau und der Qualität in den Bereichen Geburtshilfe und Neugeborenenmedizin.